

Ein *Nebensatz* (NS) ist inhaltlich nicht vollständig.

Er hatte sich erkältet, weil er ohne Jacke rausgegangen war.

Nebensätze werden mit einer unterordnenden **Konjunktion (Subjunktion)** eingeleitet.

... , weil er ohne Jacke rausgegangen war.

Ein NS braucht in der Regel ein **Subjekt** und ein **Prädikat**.
Das **konjugierte Verb** steht am Ende. Das **Subjekt** steht häufig hinter der **Konjunktion**.

Wir bemerkten, **dass wir** uns verlaufen **hatten**.

Trennbare Verben werden im NS am Ende zusammengeschrieben.

Paul **kommt** um 14.00 Uhr **an**. ⇒ Ich muss zum Bahnhof, weil Paul um 14.00 Uhr **ankommt**.

Ein NS kann zum Beispiel
von einem **Hauptsatz (HS)**,
einem **Fragesatz**,
einem **Befehlssatz**,
oder von einem **anderen NS** abhängen.
Der Satz, von dem der NS abhängt, heißt Beziehungssatz.

Beziehungssatz und NS werden immer durch Komma getrennt.

Er hilft dir immer, **wenn** du ihn brauchst.

Hilfst du ihm, **wenn** er dich braucht?

Mach schnell, **wenn** du den Zug noch erreichen willst.

Er freute sich, weil sie ihn abholte, **als** er mit dem Zug ankam.

Ein **NS** kann vor oder hinter einem **HS** stehen.

Ich fragte nach dem Weg, **da ich fremd in der Stadt war**.

Da ich fremd in der Stadt war, fragte ich nach dem Weg.

Hauptsatz					,	Nebensatz			
I	II	III	ENDE			I	II	ENDE	
Subjekt oder ein anderer Satzteil	Prädikat konjugierter Teil	Subjekt	Zeit > Ort			Konj.	S.	Präd.	
Max	möchte		jetzt ins Restaurant					gehen	
Jetzt	möchte	Max	ins Restaurant		,	weil	er	Hunger	hat.
Nebensatz	Hauptsatz								
Weil Max Hunger hat,	möchte	er	jetzt ins Restaurant		gehen.				

Wenn der NS vor einem HS steht, folgt hinter dem Komma das **Verb des HS** und dann das **Subjekt des HS** oder ein **Personalpronomen** bzw. **Reflexivpronomen** im Dat. oder Akk.

Nebensatz	Hauptsatz				
<i>Wenn die Arbeit erledigt ist,</i>	ruft	sie	mich	sofort	an.
	ruft	Maria	mich	sofort	an.
	ruft	mich	Maria	sofort	an.
	gibt	mir	Maria	gleich	Bescheid.
	soll	sich	Maria	bei mir	melden.
I	II	III	IV	ENDE	

Ein NS kann auch - von Kommas eingeschlossen - in einen Beziehungssatz eingeschoben werden.

Maria wird, **sobald die Arbeit erledigt ist**, bei dir anrufen.

Wenn in einem NS zwei *Infinitive* vorkommen, steht das *Hilfsverb* vor den beiden *Infinitiven*.

Er konnte mich nicht besuchen, weil er am Wochenende *hat arbeiten müssen*.

Sie entschuldigte sich, weil sie mir nicht *hat umziehen helfen*.

Ich habe gehört, dass der Plan gründlich *hat überarbeitet werden müssen*.

Das Einleitungswort „**Es**“ *in Passivsätzen* oder als *zweites Subjekt* fällt im NS immer weg.

Man hilft den Opfern ⇒ **Es** wird den Opfern geholfen. – Man sorgt dafür, dass den Opfern geholfen wird.

Ein Sturm kommt. ⇒ **Es** kommt ein Sturm. - Ich glaube, dass ein Sturm kommt.

Kausale Nebensätze

*Kausale NS leitet man mit **da** oder **weil** ein.*

Man fragt mit warum, weshalb, weswegen etc.

Sie können vor oder hinter dem HS stehen.

*Meist werden **da** und **weil** gleichbedeutend gebraucht.*

*Der Student schwieg, **weil/da** er die Antwort nicht wusste.*

*Die Konjunktion **da** wird auch in der Bedeutung von weil bekanntlich gebraucht.*

***Da** sich die Technologie rasant entwickelt hatte, mussten viele neue Geräte angeschafft werden .*

*Die Konjunktion **zumal** gibt einen zusätzlichen (weil auch) oder einen besonderen (besonders weil) Grund an.
NS mit **zumal** stehen fast immer hinter dem HS; **zumal** wird betont.*

*Der Patient lehnte die gefährliche Operation ab, **zumal** er dem Arzt nicht wirklich vertraute.*

Kausale Nebensätze

Gründe kann man auf verschiedene Weise ausdrücken.

Die Expedition konnte nicht aufbrechen. Es schneite **nämlich** sehr stark. ⇒ **Adverb**

Wegen/Aufgrund etc. starker Schneefälle konnte die Expedition nicht aufbrechen. ⇒ **Präposition**

Weil/Da es stark schneite, konnte die Expedition nicht aufbrechen. ⇒ **Konjunktion**

Konditionale Nebensätze

*Konditionale NS kann man mit **wenn, falls** (selten: **soweit, sofern**) oder ohne Konjunktion mit dem konjugierten Verb einleiten.*

Wenn sie hinter dem HS stehen, gebraucht man in der Regel die Konjunktion.

*Den HS hinter dem konditionalen NS kann man mit **so/dann** einleiten.*

Wenn/Falls die Elektronik tadellos funktioniert, [so/dann] dürfte es keine Probleme geben.

Funktioniert die Elektronik tadellos, [so/dann] dürfte es keine Probleme geben.

*Konditionale NS kann man auch mit **sollte** einleiten.*

Sollte die Elektronik nicht tadellos funktionieren, [dann] könnte es Probleme geben.

Konditionale Nebensätze

Eine Kondition kann man z. B. auch mit der Präposition bei oder dem Adverbien sonst oder andernfalls ausdrücken.

Man muss die Vorschriften beachten. **Sonst/Andernfalls** kann es zu einem Unfall kommen. ⇒ **Adverb**

Bei Nichtbeachtung der Vorschriften kann es zu einem Unfall kommen. ⇒ **Präposition**

Wenn/Falls man die Vorschriften nicht beachtet, kann es zu einem Unfall kommen. ⇒ **Konjunktion**

Möglichkeiten, um Bedingungen auszudrücken

Bedingungen kann man durch einen konditionalen NS mit der Konjunktion falls oder wenn ausdrücken oder man leitet den Konditionalsatz mit dem Verb ein.

Wenn/Falls es morgen regnet, verschieben wir den Ausflug.

Regnet es morgen, [so/dann] verschieben wir den Ausflug.

Auch mit dem Konjunktiv II des Modalverbs sollen lassen sich Bedingungen ausdrücken.

Sollte es morgen regnen, [so/dann] verschieben wir den Ausflug.

Eine Bedingung, die möglicherweise besteht oder eintritt, kann man mit angenommen ausdrücken.

Angenommen, es regnet morgen, [so/dann] verschieben wir den Ausflug.

Mit vorausgesetzt kann man ausdrücken, dass etwas unbedingt eintreten muss, bevor eine andere Handlung ein anderes Geschehen passieren kann oder durchgeführt wird.

Vorausgesetzt, morgen ist das Wetter gut, so machen wir einen Ausflug.

Mit es sei denn drückt man aus, dass etwas stattfindet oder gemacht wird, außer etwas anderes tritt ein.

Wir machen morgen einen Ausflug, **es sei denn**, es regnet.

Konzessive Nebensätze

Mit obwohl, obschon, obzwar, obgleich (selten: wenngleich, wiewohl) etc. drückt man einen Gegengrund aus, der ohne Einfluss bleibt.

Obwohl man die Kontrollen verschärft hat, nimmt der Zigarettenschmuggel zu.

In der Regel gebraucht man trotzdem als konzessives Adverb.

Man hat die Kontrollen verschärft. **Trotzdem** nimmt der Zigarettenschmuggel zu.

Man kann trotzdem auch als Konjunktion im NS gebrauchen.

Die Betonung liegt dann aber auf der zweiten Silbe. NS-Konjunktion: trotzdém ⇒ Adverb: trótzdem

Trotzdem (Obwohl) man die Kontrollen verschärft hat, nimmt der Zigarettenschmuggel zu.

Konzessive Nebensätze

Einen Gegengrund kann man z. B. auch mit den Adverbien dennoch oder trotzdem sowie mit den Präpositionen trotz und ungeachtet ausdrücken.

Es ist verboten. **Trotzdem/Dennoch** telefonieren viele Fahrer während der Fahrt. ⇒ **Adverb**

Trotz/Ungeachtet des Verbots telefonieren viele Fahrer während der Fahrt. ⇒ **Präposition**

Obwohl/Obzwar etc. es verboten ist, telefonieren viele Fahrer während der Fahrt. ⇒ **Konjunktion**

Modale Nebensätze

Modale NS zeigen, auf welche Weise oder mit welchen Mitteln das Geschehen im HS abläuft.

*Häufig wird genauer erklärt, **wie** eine Handlung durchgeführt wird.*

Als Konjunktionen verwendet man meist indem oder dadurch dass.

Er versuchte[,] sich fit zu halten, **indem** er täglich einen Waldlauf machte.

Kinder lernen vieles, **dadurch dass** sie imitieren.

Die Präpositionen durch bzw. mit kann man auch in modaler Bedeutung verwenden.

Durch exakte Planung (**Indem** man exakt plant,) kann man Probleme vermeiden.

Konsekutive Nebensätze

Konsekutive NS geben eine Folge an, die sich aus dem vorangegangenen HS ergibt. Sie stehen daher immer hinter dem HS. Konsekutive NS werden mit dem HS mit so dass/sodass verbunden.
Das Erdbeben wurde immer stärker, **so dass/sodass** schließlich viele Häuser einstürzten.

Wenn der Beziehungssatz eine gewisse Qualität ausdrücken soll, gebraucht man so oder dermaßen am Ende des Beziehungssatzes und leitet den NS mit dass ein.
Er ärgerte sich **so/dermaßen**, **dass** er vor Wut fast zu platzen schien.

Wenn im HS ein Adjektivattribut oder ein Adverb eine Betonung erhält, wird so oder dermaßen davor gestellt. Soll ein bestimmtes Substantiv im HS betont werden, kann man solch- gebrauchen. Wenn im HS so, solch-, dermaßen steht, steht im NS kein so.
Das Erdbeben wurde **so/dermaßen** stark, **dass** schließlich viele Häuser einstürzten.
Es war ein **solches** Erdbeben, **dass** alle Häuser einstürzten.

Wenn ein Adjektiv oder ein Adverb durch einen Zusatz bereits genau bestimmt ist oder wenn es im Komparativ bzw. im Superlativ steht, dann kann man nicht so davor stellen.
Er fühlte sich **so** elend, **dass** er sich kaum bewegen konnte.
Er fühlte sich hundeelend, **so dass/sodass** er sich kaum bewegen konnte.
Er fühlte sich elender als gestern, **so dass/sodass** er sich kaum bewegen konnte.

Temporale Nebensätze mit **wenn** - **als**

*Bei einmaligen Aktionen in der Gegenwart oder in der Zukunft gebraucht man wenn.
Häufig kann man kaum einen Unterschied zwischen temporalen und konditionalen wenn erkennen.*

Wenn er anruft, fahre ich zum Bahnhof und hole ihn ab.

Bei wiederholten Aktionen benutzt man stets wenn. Die Wiederholung wird oftmals durch ein Signalwort deutlich gemacht, z. B. jedes Mal, immer, oft etc.

Jedes Mal[,] **wenn** ich Besuch hatte, war mein Kater schrecklich aufgeregt

Statt wenn kann man in diesem Fall auch sooft benutzen.

Sooft (Jedes Mal[,] wenn) jemand auf der Straße vorbeiging, bellte der Hund.

Für einmalige Aktionen in der Vergangenheit muss man als benutzen.

Als wir nach Hause kamen, erwartete uns eine Überraschung.

Temporale Nebensätze mit **nachdem/sobald**

Wenn die Aktion im NS vor der Aktion im HS liegt, kann man als Konjunktionen nachdem oder sobald gebrauchen. ¹ Wenn zwischen der Aktion im NS und der Aktion im HS ein unbestimmter Zeitraum liegt, gebraucht man nachdem.

Nachdem wir alle Sandwichs in Alufolie gepackt haben, legen wir sie in den Picknickkorb.

Nachdem wir alle Sandwichs in Alufolie gepackt hatten, legten wir sie in den Picknickkorb.

Wenn die Aktion des HS sofort auf die Aktion des NS folgt, gebraucht man sobald.

Sobald wir die Hotelrechnung beglichen haben, reisen wir ab.

Sobald wir die Hotelrechnung beglichen hatten, reisten wir ab.

Wenn der NS mit nachdem oder sobald eingeleitet wird, gebraucht man in der Regel für den NS Perfekt und für den HS Präsens bzw. für den NS Plusquamperfekt und für den HS Präteritum.

*Bei einmaligen vergangenen Handlungen kann man aber auch **als**, bei aktuellen Handlungen **wenn** oder **sooft** gebrauchen.*

z. B. **Als** wir alle Sandwichs in Alufolie gepackt hatten, legten wir sie in den Picknickkorb.

HS	NS (nachdem)
Präsens	Perfekt
Präteritum	Plusquamperfekt

Temporale Nebensätze mit **ehe/bevor**

Liegt die Aktion im NS nach der Aktion im HS, gebraucht man als Konjunktion **bevor** oder **ehe**.

Bevor/Ehe ich den Kaufvertrag unterschrieb, einigten wir uns über den Preis.

Bevor/Ehe ich den Kaufvertrag unterschrieb, hatten wir uns über den Preis geeinigt.

Wenn man HS und NS mit **bevor** oder **ehe** verbindet, kann man im HS und im NS die gleiche Zeit gebrauchen.
Man kann im HS aber auch Perfekt bzw. Plusquamperfekt gebrauchen.

HS	NS (bevor)
Präsens / Perfekt	Präsens
Präteritum / Plusquamperfekt	Präteritum

Temporale Nebensätze mit **während/solange**

Geschieht die Aktion im NS und die im HS gleichzeitig, gebraucht man als Konjunktion während. ¹

Während wir das Zimmer aufräumen, bereitet Max das Essen zu. ²

Während wir das Zimmer aufräumten, bereitete Max das Essen zu.

Wenn die Aktion im NS gleichzeitig mit der Aktion im HS abläuft und gleich lange dauert, kann man als Konjunktion statt während auch solange gebrauchen.

Bei während oder solange gebraucht man im NS und im HS immer die gleiche Zeit.

Solange die Prüfung dauert, dürfen Sie nicht sprechen.

während kann auch einen Gegensatz bezeichnen (adversativ wie **wohingegen**)

Klaus geht immer zu Fuß zur Arbeit, **während** Paul immer mit dem Auto fährt.

*Sind die Aktionen in der Gegenwart, kann man **wenn**, in der Vergangenheit **als** gebrauchen.*

Als wir das Zimmer aufräumten, bereitete Max das Essen zu.

Temporale Nebensätze mit **bis – seit[dem]**

Mit der Konjunktion seit[dem] kann man ausdrücken, dass zwei Aktionen in der Vergangenheit begannen und bis heute andauern.

NS und HS stehen dann in der Regel in der gleichen Zeit.

Der HS kann aber auch im Perfekt stehen.

Seit[dem] sie in München studiert, wohnt sie in einem Studentenheim.

Seit[dem] sie in München studiert, habe ich sie nicht mehr getroffen.

Mit seit[dem] kann man aber auch ausdrücken, dass etwas in der Vergangenheit geschehen ist, was eine Auswirkung bis heute hat. Dann gebraucht man für den NS Perfekt und für den HS Präsens.

Seit[dem] diese Straße gebaut worden ist, kann man den Lärm kaum mehr ertragen.

Die Konjunktion bis drückt aus, dass die Aktion des HS durch den Vorgang des NS beendet wird.

Bis der Zug in den Bahnhof einrollte, blieb er ganz ruhig sitzen.

Adversative Nebensätze

Zwei Aussagen können einander mit verschiedenen Satzverbindungen adversativ zugeordnet werden.

Du nimmst immer den Bus, **aber** Claudia fährt nur mit dem eigenen Wagen. > *Hauptsatzkonjunktion*

Du nimmst immer den Bus, Claudia **dagegen** fährt nur mit dem eigenen Wagen. > *Adverb*

Während du immer den Bus nimmst, fährt Claudia nur mit dem eigenen Wagen.

Du nimmst immer den Bus, **während** Claudia nur mit dem eigenen Wagen fährt.

Du nimmst immer den Bus, **wo[hin]gegen** Claudia nur mit dem eigenen Wagen fährt. ¹

*Benutzt man die Konjunktion **während** adversativ, ist es in der Regel gleichgültig, ob HS oder der NS zuerst steht. Benutzt man **wo[hin]gegen** als Konjunktion, ist immer der zweite Satz der Nebensatz.*